

Persistenter Identifier: 1580125921904_1882_83

Titel: Professor Dr. G. Jägers Monatsblatt : Zeitschrift für Gesundheitspflege u. Lebenslehre

Autor: Jaeger, Gustav

Ort: Stuttgart

Datierung: 1883

Signatur: XIX/218.4-2,1883

Strukturtyp: volume

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

PURL: https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1580125921904_1882_83/1/

Abschnitt: Werbung

Strukturtyp: illustration

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

PURL: https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1580125921904_1882_83/139/LOG_0052/

zeugen vermag. Daß der Tabaksrauch daneben allerdings auch gesundheitswidrige Stoffe, d. h. Gifte enthält, ist gewiß und zeigt sich in den Ggelerkrankungen bei den ersten Raucherexperimenten, allein die meisten dieser Gifte sind derart, daß sich der Mensch (allerdings nicht alle) sehr leicht daran gewöhnt, d. h. er kann ohne Schaden seinen Körper soweit damit imprägniren, daß ihm die im Rauch enthaltene Menge derselben keinen Ueberreiz, sondern einen Lustreiz erzeugt. Dem Rauchen gegenüber halte ich deshalb denselben Standpunkt fest, wie beim Essen und Trinken: man folge seinem Instinkt, d. h. genieße nur, was gut riecht und schmeckt. Das ist ja eben die Freiheit, die der in der Wolle Gesungewordene (nicht der ungeheilte Wollene!) erlangt, daß er denselben richtigen Instinkt erlangt, wie das „wollene wilde Thier“, das sich weder überfrißt, noch betrinkt, noch vergiftet. Der ungeheilte Wollene dagegen muß umständlicher und wiederholt prüfen, ehe er weiß, was ihm bekömmt und was nicht, denn er hat an seinem Krankheitsstoff ebenso wie der Steifleinene an seinem Selbstgift einen Stoff in sich, der bald latent, bald evident ist, also bewirken kann, daß z. B. eine Speise, die während des Latenzstadiums ganz unschädlich war und ist, also auch gut gerochen und geschmeckt hat, plötzlich zum Gift wird, weil eben der Krankheitsstoff während der Verdauung aus dem Zustand des Gebundenseins (Latenz) in den wirksamen freien Zustand (Evidenz) übergegangen ist.

≡ **NB.** Die Zusammenkunft Wollener auf dem Kniebis ≡
 findet auf mehrfachen Wunsch auch dieses Jahr am 24. Juni
 (ein Sonntag) statt. Näheres in nächster Nummer. Jäger.

Anzeigen.

Franz Entrez, Stuttgart.

Außer meinen bekannten Normal-Fabrikaten, als: Normal-Strümpfe, Nacht-Costume, gestrickte Oberbekleidung für Herren und Knaben, empfehle ich als neue Normal-Artikel:

Normal-Woll-Gardinen.

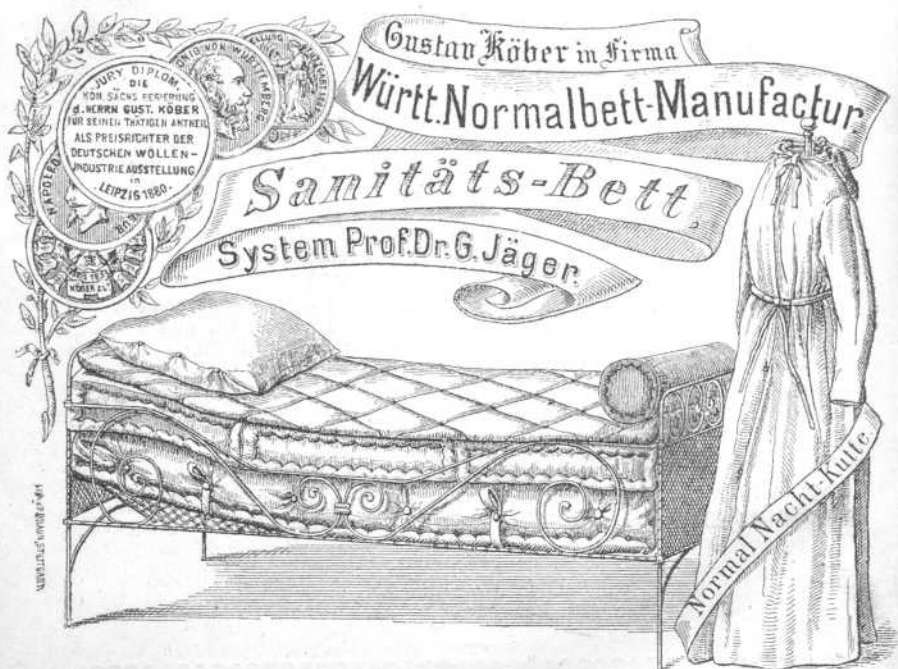
Kamagirt und glatt. 70, 80 und 140 cm breit.

Sämmtliche baumwollenen Gardinen nehmen die schlechten Gerüche eines Zimmers in sich auf und theilen solche bei Temperaturwechsel wieder der Zimmerluft mit, verlieren das Weiß in wenigen Wochen und sind wohl das feuergefährlichste Mobiliar einer Wohnung. Diesen Uebelständen wird durch Benützung der Woll-Gardinen begegnet, solche haben einen eleganteren Faltenwurf wie jede Baumwoll-Gardine, sind ungemein dauerhaft; deren crème-weiße Farbe paßt zu jeder Zimmergarnitur.

Rein wollene

Hand- und Frottirtücher, Frottirhandschuhe, Waschlappen, Wickeltücher, Wickelbinden.

Obige Artikel sind aus einem besonders präparirten Wollgewebe, das sehr porös ist und nicht filzt, gearbeitet. Im Gebrauche sind diese Wäsche-Stücke weit angenehmer wie die bisherigen aus Leinen oder Baumwolle, welche zudem noch übelriechend werden. (35.)



Zur gef. Kenntnisknahme verehrl. Interessenten der Prof. Jäger'schen Bettreform.

In Folge der von Herrn Prof. Jäger an uns gerichteten Aufforderung versenden wir vom 1. Juni d. J. ab

- 1) **Natur-Matraken**, Füllung mit reiner Natur-Schafwolle, 190 cm lang, 90 cm breit, M 90. — Jeder weitere Centimeter Mehrbreite M 1 mehr. Natur-Kopfteil M 25. —
- 2) **Sanitäts-Matraken**, Füllung nach strengem Farbstoff-Regime aus naturfarbigen Geweben erzeugter Wolle, M 66. — Sanitäts-Kopfteil M 18. — Größere Maße wie ad 1 im Verhältniß mehr.
- 3) **Die Schläuche** für beide Matraken sind von zuverlässiger naturbrauner oder indigoblau-melirter Farbe je nach Wahl in Filz oder Tuch von werthvoller reiner Wolle.
- 4) **Die Bettwäsche** besteht wie seither aus für uns eigens dafür gefertigten weißen Doppel-Cachemir von unvergleichlichem Gehalt und zäher Dauer und in der Wäsche richtig durch unsere Wollwasch-Seife behandelt, wird das leidige Eingehen nie vorkommen.

Wir dürfen noch bemerken, daß das Wollbett nicht nur ein wesentlicher Bestandtheil des Wollregimes ist, sondern auch an und für sich das gesündeste und angenehmste Bett und besonders heilkräftig und wohlthuend für Rheumatiker, alte kränkliche Personen und solche, die sich im Bett schwer erwärmen.

Stuttgart, 15. Mai 1883.

(46.)

Württ. Normalbett-Manufaktur
Königsbau 42.

Hierzu eine Beilage.

H. Herion

und

Bender & Cie.

zum kleinen Bazar

Stuttgart

fabriziren als allein Koncessionirte die Gesundheitsstoffe und Futter für

(45₁)

Normal-Oberkleider

System Professor Dr. Gustav Jäger.

Lager und Alleinverkauf dieser Stoffe bei Bender & Cie., zum kleinen Bazar.

Fabrik in Schönau bei Heidelberg.

Normal-Bekleidungsgegenstände

nach Prof. Dr. G. Jägers Wollregime sind stets vorrätzig bei

(31₁₁)

Gustav Steidel,

Berlin SW., Leipzigerstraße 67.

Saison 1883.

Bad Heberkingen bei Geislingen.

Salin-Eisensäuerling, seit Jahrhunderten berühmte Heilquelle, welche der von **Pyrmont, Fachingen, Eger, Schwalbach** in jeder Beziehung an die Seite gestellt werden kann. Das Eisen ist nach neueren und älteren Analysen in einem so glücklichen Verhältnisse vertheilt, daß sich das Wasser, unterstützt durch seinen reichen Gehalt an Kohlensäure, vermöge seiner leichten Verdaulichkeit ganz besonders auszeichnet. Die Quelle besitzt bei **Verdauungsschwäche, Hartleibigkeit, Hämorrhoidalleiden, Scropheln, Gicht und Harnleiden**, namentlich aber bei **Blutarmuth, Pleth- und Wassersucht, Frauenkrankheiten und Nervenleiden** eine durch alte und neue Dokumente längst anerkannte Heilkraft. Großer Garten mit **schattenreichen Anlagen, Tannen- und Kastanienwäldchen** unmittelbar am Bad-Gebäude. Reine, gesunde Luft, geschützte Lage in dem romantischen, mit schönen Buchwäldern und Feldpartien geschmückten Filssthal, eine Stunde von Geislingen, Posthalstation am Badgebäude. Tägliche Extrafahrten. Preise billigst. Prospekt gratis.

Eröffnung am 6. Mai.

(43₂)

Badbesitzer: Apotheker **C. Müller.**

Franz X. Schmid

65 Eberhardsstraße Stuttgart Eberhardsstraße 65.

Alleinfabrikant

der Prof. Dr. G. Jäger'schen Normalartikel, als: (40?)



Normalhosenträger per Stück 3 Mark,
 Normalgürtel, rein Wolle, 5 Mark,
 Suspensorien, rein Wolle, 3 Mark,
 Bandagen einfach und doppelt nach Maßangabe.
 Obige Normalgegenstände empfehle ich auf's
 angelegentlichste.

Hochachtungsvoll D. D.

Wiederverkäufer erhalten entsprechenden
Rabatt.

Seitens der Normal-Bekleidungs-Geschäfte

sind alle Bestellungen und Anfragen betreffs der Brochüre

Die Normalkleidung als Gesundheitschutz

3. Auflage

broch. 2 Mark, gebunden 2 Mark 40 Pfg.

nur an das Normalring-Mitglied Herrn F. Schmid, Stuttgart zu richten.

Sertha-Essenz, aromatisches Kopfwaschwasser,

zur Beförderung des Haarwuchses, gegen das Ausfallen der Haare und gegen das frühzeitige Ergrauen derselben, sowie zur Reinigung und Stärkung der Kopfhaut, insbesondere zur Kräftigung der Kopfnerven und zur Heilung rheumatischer Kopfschmerzen. — Ferner

Flora-Essenz, aromatisches Waschwasser

für das Gesicht und den Hals, zur Kräftigung der Gesichtshaut, zur Aufhellung des Teints und zu der Heilung von Gesichtsausschlägen.

Die heilkräftige Wirksamkeit dieser beiden Essenzen ist von Herrn Professor Dr. G. Jäger in Stuttgart constatirt.

Preis eines Flaçon mit 125 Gramm Inhalt Mk 1.

Wiederverkäufer erhalten einen entsprechenden Rabatt.

Verkaufs-Depots.

Deutschland:

Herr Heinrich Kolbe in Hamburg, Große Bleichenstraße Nr. 56—58.

Bazar Nürnberg in Berlin, Schloßplatz Nr. 7 u. 8.

Herr Eugen Pfafflin in Straßburg, Schlofferstraße Nr. 16.

Nürnberg Normal-Bekleidungs-Bazar in Nürnberg.

Herren Fünfgelt-Thomen in Müllheim in Baden.

Herr Rudolph Schulz in Stralsund, Vaderstraße Nr. 19.

Herren Gebrüder Falter in Stockach.

Herr P. C. Mayer in Hechingen.

Ausland:

Herren G. O. W. Lindgreen in Derebro in Schweden.

Fräulein Aina Ekberg in Helsingfors in Finnland.

Stuttgart.

Geschwister Neglin.

(44.)

Sämmtliche Gegenstände nach Professor Dr. G. Jägers Volkregime, auch Monatsblatt u. s. w. sind stets vorrätzig. — Auswahlsendungen nach allen Orten.

Haupt-Depot: „Bazar Nürnberg“
 (210) **Berlin C, Schloßplatz 7/8, neben dem K. Marstall.**

Ozogen ein stark aromatischer Duft-Essig zur Desodorirung und Erfrischung der Luft in bewohnten Räumen. — Preise in Stuttgart: $\frac{1}{2}$ Flasche ca. 100 g M. 1. — $\frac{1}{1}$ fl. ca. 300 g M. 2. 50
 Dazzu gehörige: **Drosophor** M. —.90, **Platin-Grüßlampe** M. 4.50, 1 **Kästchen** mit $\frac{1}{2}$ Fl. Ozogen und einem Drosophor M. 2.50.

Zu beziehen durch viele Apotheken.

Vorrätzig in **Basel**: A. Schenker, Goldene Apotheke. **Berlin**: Bazar Nürnberg, J. C. F. Neumann & Sohn, G. Steidel, Leipziger Str. 67. **Frauenfeld** in der Schweiz: Apoth. Dr. Schröder. **Hamburg**: Otto Burk, Neue Burg 3, H. Kolbe, große Bleichen 56 u. 58. **Solzminden**: W. Pfannkuchen. **Jugolstadt**: Apotheke von Forkeneigner. **Kopenhagen**: Stenfen og Weyge, Holmers-Canal 16. **Landshut**: Ad. Schardt. **Mannheim** und **Carlsruhe**: F. D. Zuff. **Mühlhausen i. G.**: von Verlen. **München**: Bavaria-Apotheke. **Neustadt a. S.**: C. J. Weylandt. **Nürnberg**: Nürnberger Normal-Bekleidungs-Bazar. **Schweden**: G. O. W. Kindgreen & Co. **Strasburg**: E. Pfacelin, sowie direkt ab Fabrik von

C. H. Burk in Stuttgart, Archivstraße 21/23.

Der Name „Ozogen“ ist gesetzlich geschützt. (3611)

P. Schmich, Stuttgart

(Alleinig konzessionirt.) Kgl. Hoflieferant. (Alleinig konzessionirt.)

Normal-Handschuhe: (421)

Leichte Qualität für Damen, Herren und Kinder	} in allen Farben.
Schwere " " " " " " "	
Gefütterte " " " " " " "	

Naturleder-Handschuhe, naturgeth ohne Farbe } für Damen
 ditto naturbraun mit Farbe } und Herren.

Dieselben sind ihrer Geschmeidigkeit und angenehmen Tragens wegen jedem andern Lederhandschuh vorzuziehen.

NB. Bei Bestellung sämtlicher Arten Handschuhe genügt Angabe der Glacehandschuh-Nummer.

Normal-Taschentücher (Schweiß-Tücher):

50 □ cm für Damen, 60 □ cm für Herren, in naturell, roth und weiß.

Normal-Geldbeutel,
 Normal-Servietten,
 Normal-Tischtücher.

Noch bemerke, daß die von Herrn Professor Jäger so sehr empfohlene naturbraune Farbe beinahe in jedem meiner Artikel hergestellt wird.

Helbling & Herrmann

Königl. Hoflieferanten

— Stuttgart. —

Normal-Costumes für Damen

Preis von M. 58 an aufwärts je nach Stoff und Façon.

Normal-Paletots und Mäntel für Damen

Preis von M. 30 an aufwärts.

Muster sowie Zeichnungen stehen gerne zu Diensten.

Großes Lager fertiger Normal-Costumes und Mäntel.

(1a) Alleiniger Verkauf für sämtliche Staaten Europas.

Depot der Normalartikel

bei

Bachmann-Scotti

in

Bürieh.

(26?)

Platinalampen

per Stück M. 4. 50, sowie reinen Alkohol und Ozogen zum Füllen derselben.
Empfohlen zur Luftverbesserung von Herrn Professor Dr. G. Jäger. Haupt-
depot für München

Bavaria-Apotheke von Georg Erhard,

Bayerstraße 89.

(47s)

Hauelsen & Sauer

Mechanische Schuhfabrik

Stuttgart.

Normal-Stiefel und Schuhe

System Professor Dr. G. Jäger

(38?)

aus reinen Wollstoffen mit und ohne Lederbesatz, sowie auch
ganz aus Leder mit naturbraunem Wollstoff gefüttert.

Neues verbessertes System.